

Mich zieht es nach dem Dörfchen hin

3. Strophe: Wilhelm Kocher
Bearb.: Wolfgang Hartter

Robert Schumann
(1810-1856)

Langsam

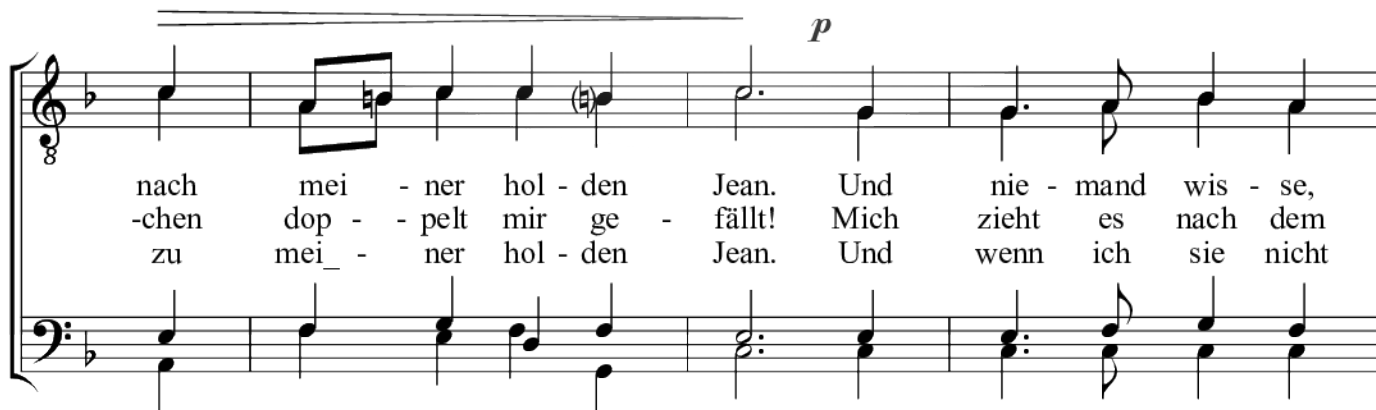
p



1. Mich zieht es nach dem Dörf-chen hin, in's Gärt-chen, wo sie oft er - schien;
2. Ja, zu der Ei - che wird sie geh'n, wo - hin wir heim-lich uns be - stellt.
3. Und wenn ich dann im Dörf-chen bin, geh' ich zum Gärt - chen hin.



mich zieht es nach dem Dörf-chen hin, in's Gärt-chen, wo sie oft er - schien;
wie doch be - steht sie dort, wo - hin wir heim-lich uns be - stellt.
Und wenn ich dann im Dörf-chen bin, geh' ich zum Gärt - chen hin.



nach mei - ner hol - den Jean. Und nie - mand wis - se,
-chen dop - - pelt mir ge - fällt! Mich zieht es nach dem
zu mei - ner hol - den Jean. Und wenn ich sie nicht

ah - ne kaum, wo - her ich kam, wo - hin ich geh',
 Dörf - chen hin, ins Gärt - chen, wo sie oft er - schien,
 kom - men seh', dann weiß ich nicht, wo - hin ich geh',

als Lieb - chen, das_ ich_ dort am Zaun ver - stoh - len mei - ner har - ren seh'.
 mich zieht es nach dem_ Dörf - chen hin zu mei - ner sü - ßen hol - den Jean!
 doch zieht es mich_ noch_ im - mer hin zu mei - ner sü - ßen hol - den Jean!

musicalion

klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Mich zieht es nach dem Dörfchen hin](#)

Komponist: [Robert Schumann](#)

Epoche: Romantik

Thema: Liebe

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)